



Niederschrift

Gremium:	Ratsversammlung		
Sitzungsnummer:	RAT 15/06	Sitzungsdatum:	23.06.2015
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:10 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Peter Daniel - SPD Tornesch

Gremienmitglieder

Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ratsfrau	
Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Ratsfrau	
Herr Ingo Früchtenicht - SPD Tornesch	2. stellvertr. BV	ab TOP 2
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ratsherr	ab TOP 2
Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch	Ratsherr	
Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ratsherr	
Herr Bernhard Janz - CDU Tornesch	Ratsherr	
Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch	Ratsherr	
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ratsherr	
Herr Friedrich Meyer-Hildebrand - CDU Tornesch	Ratsherr	
Herr Bernd Michaelsen - FDP Tornesch	Ratsherr	
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ratsherr	
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ratsherr	
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ratsherr	
Herr Lasse Ramson - SPD Tornesch	Ratsherr	
Herr Joachim Reetz - CDU Tornesch	Ratsherr	
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ratsherr	
Herr Peter Schley - SPD Tornesch	Ratsherr	
Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ratsherr	
Frau Silke Sörensen - CDU Tornesch	Ratsfrau	
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Ratsherr	

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Torsten Kopper - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Frau Sabine Kählert - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Julia Prozies - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin
Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter

Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch Protokollführerin

Gäste

Herr Sven Sommer

Gast zu TOP 12
und 13

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch 1. stellvertr. BV

entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2015	
4	Bericht des Bürgermeister II/2015	VO/15/103
5	Resolution zum Erhalt der Polizeistation in Tornesch	VO/15/102
6	Umstellung der Haushaltswirtschaft der Stadt Tornesch zum 1.1.2014 auf die doppelte Buchführung (Doppik)	VO/15/054
7	Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2015 der Grundstücksgesellschaft Tornesch - GGT	VO/15/060
8	Erlass einer neuen Gebührensatzung für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehr der Stadt Tornesch	VO/15/088
9	Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages hinsichtlich der Erhebung von Schulkostenbeiträgen für Förderzentren "Geistige Entwicklung" mit dem Kreis Pinneberg	VO/15/049
10	Bildung eines Schulleiterwahlausschusses für die Johannes-Schwennesen-Schule	VO/15/081
11	Offener Ganzttag an der Johannes-Schwennesen-Schule: Anpassung des Kooperationsvertrages mit der VHS	VO/15/099
12	B-Plan 67, 2. Änderung "Paul-Klee-Weg" (§ 13a BauGB) Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss	VO/15/066
13	Antrag des Tennisclub Tornesch auf Bau einer Überdachung von 3 Tennisplätzen auf dem vereinseigenen Gelände an der Friedlandstraße	/07/065-2-1

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung mit den Änderungsanträgen wird beschlossen..

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------	----------------	----------------

Beratungsverlauf:

BV Daniel eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung der Ratsversammlung und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

Vor Beratung über die Tagesordnung teilt RH Reetz mit, dass er im Herbst 2015 aus beruflichen Gründen sein Mandat niederlegen wird, so dass es für ihn heute die letzte Ratsversammlung sein wird.

Zur Tagesordnung beantragt RH Stümer, dass der in nichtöffentlicher Sitzung geplante TOP „Antrag des Tennisclub Tornesch auf Bau einer Überdachung von 3 Tennisplätzen auf dem vereinseigenen Gelände an der Friedlandstraße“ in öffentlicher Sitzung beraten wird. Die

Verwaltung teilt mit, dass die Punkte „Anfragen von Ratsmitgliedern“ und „Bericht der Verwaltung“ im nichtöffentlichen Teil entfallen können. Über die so geänderte Tagesordnung lässt BV Daniel abstimmen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Wolfgang Wurl, Noldering 30, äußert sich zum B-Plan 67, 2. Änderung. Da er in der Sitzung des Bau- und Planungsamtes sich bei dem Tagesordnungspunkt nicht zu Wort melden durfte, möchte er, dass es hierzu verbesserte Informationen gibt.

Zum B-Plan selbst äußert er, dass er zwar ein Gespräch am 22.06.15 mit dem Bürgermeister hatte, jedoch auf die Belange der Anwohner trotzdem keine Rücksicht genommen wird. Der Schattenwurf durch die Tennishalle ist erheblich. Er vermisst die Einhaltung des Gebotes der Rücksichtnahme und des Gebotes des Einfügens. Die Stadt bezuschusst den Verein mit 250.000 € für den Bau der Halle, die Anlieger müssen die Wertverluste ihrer Grundstücke selbst tragen. Für Herrn Wurl wäre eine Drehung des Baukörpers um 90 Grad akzeptabel. Bürgermeister Krügel entgegnet, dass viele Bedenken anderer Anlieger ausgeräumt wurden. Zum Paul-Klee-Weg werden keine Fenster oder Lichtbänder eingesetzt, auch die Entlüftung erfolgt nicht dorthin. Der Pflanzstreifen bleibt erhalten und der Anstrich wird sich einfügen. Würde man das Objekt wie von Herrn Wurl gewünscht drehen, müsste zusätzlich noch die Lärmschutzwand errichtet werden. Um die Konflikte Wohnen/Tennishalle zu lösen, wurde dieser B-Plan erarbeitet und keine Entscheidung nach § 34 BauGB getroffen. Seiner Ansicht nach ist dies ein sauberes transparentes Verfahren.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2015

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 17.03.2015 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

TOP 4 Bericht des Bürgermeister II/2015

Beratungsverlauf:

Bgm. Krügel macht keine ergänzenden Angaben zu dem schriftlich vorliegenden Bericht.

TOP 5 Resolution zum Erhalt der Polizeistation in Tornesch

Beschluss:

Sicherheit vor Wirtschaftlichkeit

Die Ratsversammlung Tornesch setzt sich für eine Erhaltung des Polizeidienststellen-Standorts in Tornesch ein und beschließt nachfolgende Resolution:

Im ersten Halbjahr 2015 soll durch die Polizeidirektion Bad Segeberg an das zuständige Landespolizeiamt ein Organisationsänderungsantrag gestellt werden. Parallel zum Organisationsantrag wird ein neues Personalkonzept erstellt. Zum 1. März 2016 sollen

dann die Dienststellen Tornesch und Uetersen am Standort Uetersen zusammengelegt werden.

Zum Dienstbezirk der Polizeiwache Tornesch gehören die Stadt Tornesch sowie die Gemeinden Heidgraben und Groß Nordende. Die Stadt Tornesch zählt zu den am stärksten wachsenden Städten im Kreis Pinneberg.

Aktuell gibt es zwölf Planstellen für die Polizeistation Tornesch. Durch zwei nicht nachbesetzte Stellen ist es schon jetzt hin und wieder der Fall, dass die Station tagsüber zeitweise nicht besetzt ist, wenn alle diensthabenden Kräfte zu Einsätzen oder im Streifendienst unterwegs sind.

Ein Wegfall der Polizeiwache würde zu einem subjektiven Verlust des Sicherheitsempfindens führen. Derzeit gehören an- und abfahrende Polizeifahrzeuge zum Erscheinungsbild im Einzugsgebiet der Stadt Tornesch und dienen damit der Abschreckung von Straftaten und führen somit zu einem erhöhten Sicherheitsempfinden der Einwohner und Einwohnerinnen.

Die Beamten der Polizeiwache Tornesch verfügen über eine sehr gute Ortskenntnis. Sie identifizieren sich mit dem Dienstbezirk und sind in die Kriminalprävention eingebunden.

Trotz des nicht vorhandenen 24 –Stunden-Dienstes werden in der Polizeiwache jährlich rund 1.020 Straftaten bearbeitet. Auch deshalb wird schon heute die wichtigste Aufgabe der Polizei „Prävention durch Präsenz“ gerade ausreichend ausgeübt. Bei einer Reduzierung um diese Dienststelle wird dies zukünftig auch Auswirkungen auf die Kriminalitätsstatistik haben.

Wohnungseinbrüche in Autobahnnähe sind leider keine Seltenheit, auch hier besteht eine besondere Gefährdung im Dienstbezirk der Polizeiwache Tornesch. Durch den zentralen Standort und die Nähe zur Autobahn sind während der Dienstzeit kurze Reaktionszeiten gewährleistet.

Die Ratsversammlung der Stadt Tornesch fordert die Polizeidirektion auf, sich zum Standort der Polizeiwache Tornesch zu bekennen und keine Schließung der Wache vorzunehmen. Eine moderne und bürgernahe Polizei muss auch in mittelgroßen Städten präsent sein.

Ferner fordern wir die Polizeidirektion auf, eine Prüfung zur Anmietung des freien Gebäudeteils des Tornescher Rathauses für die Unterbringung der Beamten der Kriminalpolizei in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:		
20 Ja-Stimmen	2 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, RH Radon führt zur beabsichtigten Schließung der Polizeistation im nächsten Jahr die erfolgreichen Aktionen seiner Partei zur Erhaltung der Wache an. Es gab, neben der Informationsveranstaltung der Polizeidirektion Segeberg im Rahmen der Sitzung des Hauptausschusses noch eine Demonstration und eine Unterschriftensammlung zur Erhaltung der Wache. An beiden Aktionen haben sich die Tornescherrinnen und Torneschere rege beteiligt und dieses hat aufgezeigt, dass das subjektive Sicherheitsgefühl Vorrang vor der Wirtschaftlichkeit haben muss. Er bittet die anderen beiden Fraktionen um Unterstützung für die Resolution. Sie soll dem Landtag, dem Innenminister und der Polizeidirektion Segeberg zugeleitet werden.

Laut RF Fischer-Neumann unterstützt die SPD-Fraktion die Resolution.

Die FDP wird laut ihrem Fraktionsvorsitzenden RH Werner nicht zustimmen. Die Ausführungen von Herrn Matthiesen von der Polizeidirektion Segeberg in der Hauptausschusssitzung habe die FDP in Punkto Sicherheit und Wirtschaftlichkeit überzeugt.

TOP 6 Umstellung der Haushaltswirtschaft der Stadt Tornesch zum 1.1.2014 auf die doppelte Buchführung (Doppik)

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt, nach Empfehlung durch den Finanzausschuss, dass die Haushaltswirtschaft der Stadt Tornesch auf die Grundsätze der doppelten Buchführung (Doppik) zum 1.1.2014 umgestellt wird.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, RH Reetz, erklärt, dass dieser formale Beschluss noch gefasst werden muss, obwohl die Stadt bereits auf die Doppik umgestellt hat. Er bittet um Zustimmung.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2015 der Grundstücksgesellschaft Tornesch - GGT

Beschluss:

Der von der GGT vorgelegte 1. Nachtrag für das Haushaltsjahr 2015 wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Im Ergebnisplan		Veränderung
die Erträge mit	438.400 €	+8.400 €
die Aufwendungen mit	388.300 €	+7.200 €
Jahresergebnis	50.100 €	+1.200 €
Im Finanzplan		
die Einzahlungen mit	748.500 €	+128.400 €
die Auszahlungen mit	748.500 €	+128.400 €

Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 200.000 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite wird auf 1.412.500 Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

RH Reetz erläutert, dass dieser Nachtrag aufgrund eines Grundstückserwerbes und der Umwandlung der Kredite notwendig geworden ist. RH Fäcke fügt hinzu, dass die Umwandlung der Kredite deutlich aufzeigt, dass die GGT ein Liquiditätsproblem hat und über

Darlehen gestützt werden muss.

TOP 8 Erlass einer neuen Gebührensatzung für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehr der Stadt Tornesch

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt die der Vorlage anliegende Satzung für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehr der Stadt Tornesch und beauftragt den Bürgermeister, die Satzung auszufertigen und zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Die Vorsitzende des Hauptausschusses, RF Fischer-Neumann, erklärt, dass die Gebühren für abrechnungsfähige Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr neu kalkuliert wurden und von daher die Neufassung der Satzung notwendig wurde. Da nur die einsatzspezifischen Kosten für die Kalkulation zu Grunde gelegt werden dürfen, sinken die Gebühren. Sie bittet um Zustimmung.

TOP 9 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages hinsichtlich der Erhebung von Schulkostenbeiträgen für Förderzentren "Geistige Entwicklung" mit dem Kreis Pinneberg

Beschluss:

Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Kreis Pinneberg zur Erhebung von Schulkostenbeiträgen für Förderzentren „Geistige Entwicklung“ gemäß §111 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes wird zugestimmt.
Der Bürgermeister wird ermächtigt den Vertrag auszufertigen.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen, RH Lichte, erläutert, dass die Kreise und die Kommunen im Land Schleswig-Holstein eine geteilte Rechtsauffassung für die Erhebung eines möglichen Gastschulgeldes für Sonderschulen G vertreten. Zwei Kommunen führen einen Musterprozess. Bis zum Ausgang des Prozesse gilt ein „Stillhalteabkommen“, welches Inhalt des öffentlich-rechtlichen Vertrages ist. Er bittet um Zustimmung.

TOP 10 Bildung eines Schulleiterwahlausschusses für die Johannes-Schwennesen-Schule

Beschluss:

Die Stadt Tornesch entsendet nachstehend aufgeführte Personen in den Schulleiterwahlausschuss:

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion: 1. RH Horst Lichte
 2. RF Verena Fischer-Neumann
 3. RH Hans-Jürgen Jeschke
 4. bgl.M. Steffen Kretschmer
 5. RH Lasse Ramson

Im Verhinderungsfall werden die jeweiligen Vertreter/innen lt. Ausschuss JSSKuB benannt.

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion: 1. RF Silke Sörensen
 2. RH Bernhard Janz
 3. bgl.M. Daniel Kölbl
 4. bgl.M. Reinhard Nürnberg

Im Verhinderungsfall werden die jeweiligen Vertreter/innen lt. Ausschuss JSSKuB benannt.

Auf Vorschlag der FDP-Fraktion: 1. bgl.M. Sabine Werner
Vertreter: RH Bernd Michaelsen

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Die Rektorin der Johannes-Schwennesen-Schule, Frau Leibold, geht in den Ruhestand. Die Stelle wurde durch das Bildungsministerium ausgeschrieben. Die Bildung eines Schulleiterwahlausschusses ist notwendig.

TOP 11	Offener Ganztags an der Johannes-Schwennesen-Schule: Anpassung des Kooperationsvertrages mit der VHS
---------------	---

Beschluss:

Dem Entwurf des Kooperationsvertrags mit der VHS Tornesch-Uetersen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

RH Lichte erläutert, dass die Koordinatorin für den offenen Ganztags eine städtische Angestellte ist, die ihren Arbeitsplatz direkt an der Johannes-Schwennesen-Schule hat. Die Kosten reduzieren sich daher um 10 %. Er bittet um Zustimmung der Ratsversammlung.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß der Verwaltung vom 05.05.2015 geprüft. Die Zusammenstellung vom 05.05.2015 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung die 2.Änderung des B-Plans Nr. 67 für das Gebiet südlich der Friedlandstraße in einer Tiefe von ca. 80 bis 180 m und westlich des Paul-Klee-Wegs in einer Tiefe von ca. 80 m, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, RH Stümer, beginnt seinen Vortrag damit, dass alle Vorschriften der Landesbauordnung für den Bau der Tennishalle eingehalten werden. Bei dieser Ausrichtung des Baukörpers ist der Bau einer Lärmschutzwand obsolet. Das Sondergebiet Tennis gab es bereits vor der Wohnbebauung. Trotzdem hat sich die Stadt für ein B-Planverfahren entschieden, um so städtebauliche Konflikte zu lösen. Die von der Kommunalpolitik gewünschte Visualisierung des Baukörpers liegt seit heute Nachmittag vor und wird nunmehr per Beamer präsentiert (sie ist der Niederschrift als Anlage beigefügt). RH Stümer betont, dass die Visualisierung nicht Teil des Planverfahrens ist, da es sich nicht um einen vorhabenbezogenen B-Plan handelt. Um sich mit der Visualisierung vertraut zu machen, beantragt RF Fischer-Neumann eine Sitzungsunterbrechung.

BV Daniel unterbricht darauf die Sitzung für 5 Minuten.

Nach der Sitzungsunterbrechung lässt BV Daniel über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Beschluss:

Dem Antrag des TC Tornesch auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 250.000,00 €

und auf Gewährung eines Darlehens in Höhe von 540.000,00 € für die Errichtung eine 3-Feld-Tennishalle auf dem Gelände des TC Tornesch an der Friedlandstraße wird zugestimmt. Die Mittel sind im 1. Nachtragshaushaltsplan 2015 bereit zu stellen. Künftige Haushalte der Stadt werden mit der Auflösung des gewährten Zuschusses über 40 Jahre, somit mit 6.250,00 €/Jahr belastet.

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Beratungsverlauf:

Laut RH Reetz haben das Konzept des TC Tornesch die Mitglieder des Finanzausschuss in Hinblick auf die Zuschussgewährung und auf die Gewährung eines Darlehens überzeugt und sie haben einstimmig der Ratsversammlung die Beschlussannahme empfohlen. Außerdem hat der Finanzausschuss vorab Mittel für die Visualisierung des Baukörpers für die Präsentation in der heutigen Sitzung der Ratsversammlung bereitgestellt.

Tornesch, den 14.10.2015

Peter Daniel
Vorsitzende(r)

Inga Ries
Protokollführer(in)